

Heinrich-Wieland-Preis 2008

Das Kuratorium für die Verleihung des Heinrich-Wieland-Preises hat im Jahre 2008 den
Heinrich-Wieland-Preis

Herrn Professor Dr. Markus Stoffel

Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich

für seine bahnbrechenden Beiträge zur Regulation des Lipid- und Glucosestoffwechsels auf drei verschiedenen Ebenen - durch Transkriptionsfaktoren, posttranslationale Modifikationen von Proteinen und micro-Ribonukleinsäuren verliehen

Der Preisträger hält den Festvortrag

Regulatoren des Stoffwechsels und therapeutische Targets

**DONNERSTAG, DEN 30. OKTOBER 2008, UM 15.00 UHR,
IM HEINRICH-WIELAND-HÖRSAAL DER FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND
PHARMAZIE, BUTENANDTSTRASSE 5-13, HAUS F, RAUM FU1.013,
81377 MÜNCHEN (GROSSHADERN)**

MicroRNAs gehören zu einer Gruppe von kleinen, nicht Protein-kodierenden Genen, die an bestimmte kurze Regionen, den "microRNA targets", in Boten-RNAs binden. MicroRNAs blockieren an diesen Bindungsstellen die Boten-RNA mit ihrer umgeschriebenen Bauanleitung für Proteine und verhindern damit deren Produktion. Sie beeinflussen somit, welche Gene und mit welcher Stärke deren Proteinprodukte im Körper abgelesen werden. In dem Vortrag wird die Bedeutung einiger microRNAs bei spezifischen Stoffwechselfvorgängen wie des Glukose und Cholesterin-Stoffwechsels besprochen. Ferner werden neueste Methoden vorgestellt, die es ermöglichen, microRNA Funktionen in vivo zu beeinflussen und somit therapeutische Ansätze für die Behandlung von Erkrankungen liefern.



Der Heinrich-Wieland-Preis, benannt nach dem 1957 verstorbenen Nobelpreisträger Professor Dr. Heinrich Wieland, ist für Arbeiten aus der Chemie, Biochemie und Physiologie der Fette und Lipide sowie über deren klinische Bedeutung ausgesetzt und wird jährlich verliehen. Er besteht aus der »Heinrich-Wieland-Medaille« und einem Geldbetrag in Höhe von 50.000 Euro, gestiftet von Boehringer Ingelheim.

Im Anschluss an die Preisverleihung besteht die Möglichkeit, bei einem Imbiss und Getränken dem Preisträger Fragen zu stellen und mit ihm zu diskutieren.

Heinrich-Wieland-Preis 2008

Das Kuratorium für die Verleihung des Heinrich Wieland Preises
hat im Jahre 2008 die

Heinrich Wieland Medaille in Gold

Herrn Professor Dr. Nepomuk Zöllner, München

für seine Arbeiten auf dem Gebiet der Gicht und der Lipidstoffwechselerkrankungen
sowie für seine Verdienste als langjähriges Mitglied und als Vorsitzender
dieses Kuratoriums verliehen.



Verleihung der Medaille in Gold im Rahmen einer Feierstunde:

Donnerstag, 30. Oktober 2008, 14 Uhr s.t.

HEINRICH WIELAND HÖRSAAL

**der Fakultät für Chemie und Pharmazie, Butenandtstrasse 5-13,
Haus F, Raum FU1.013, 81377 München (Großhadern)**

Laudatio: D. Häussinger, Düsseldorf

**Verleihung der Medaille in Gold an
Professor Dr. Nepomuk Zöllner: K. Sandhoff, Bonn**

Die Feierstunde wird durch Mitglieder des Bayrischen Ärzteorchesters umrahmt

Der Heinrich Wieland Preis, benannt nach dem 1957 verstorbenen Nobelpreisträger Professor Dr. Heinrich Wieland, ist für Arbeiten aus der Chemie, Biochemie und Physiologie der Fette und Lipide sowie über deren klinische Bedeutung ausgesetzt. Der Heinrich Wieland Preis wird von Boehringer Ingelheim gestiftet und wird jährlich verliehen. Mit der Heinrich Wieland Medaille in Gold wird ein Wissenschaftler für sein Lebenswerk ausgezeichnet.